

schon und Glas aus Plastik, sagt der Vorsitzende Günter Claßen. Für die Sicherheit sei das sehr ratsam. „Wenn Jugendliche mit steigendem Pegel die Kontrolle verlieren, ist eine Plastikflasche, die durch die Luft fliegt, wohl weniger schlimm als eine aus Glas.“

Worüber sich die Karnevalsgesellschaften Gedanken machen, sind die immer höheren Sicherheitsauflagen. Rolf Garden fragt sich, wie viele neue Vorschriften in den kom-

mt. „Es geht das Glasverbot nur für die Teilnehmer, also für die Fußgruppen und die Besatzung der Wagen, nicht für die Zuschauer.“

Anders sieht das am Altweibertag in Giesenkirchen aus. „Mehr Spaß ohne Glas“ – unter diesem Motto hatten Ordnungsamt, Polizei und Abfallentsorger GEM in den vergangenen Jahren für einen freiwilligen Glasverzicht geworben. In Giesenkirchen habe das leider wenig ge- fruchtet, sagt Stadtsprecher Dirk

Deshaub habe das Ordnungsamt in Absprache mit der Polizei für das Giesenkirchener Zentrum für den Altweiberdonnerstag, 8. Februar, von 11 bis 22 Uhr ein Glasverbot verfügt. Und das gilt für alle Feiernden. Das Verbot ist gültig für den Bereich rund um den Konstantinplatz, für den Parkplatz Vikarienweg/ Heukenstraße, den Park zwischen Mohnweg und Am Alten Friedhof inklusive Skateranlage, Spielwiese und dem angrenzenden Parkplatz

Hans Leyendecker hält Laudatio auf Dunja Hayali bei Benediktpreis

VON DENISA RICHTERS

Mit der Journalistin Dunja Hayali hat der Verein „Benediktpreis von Mönchengladbach“ eine prominente Preisträgerin gefunden. Jetzt steht auch der Laudator fest, auch er ist ein renommierter Journalist: Hans Leyendecker. Der Festakt findet am Freitag, 20. April, im Haus Erholung statt.

Leyendecker arbeitete lange für das Nachrichtenmagazin Spiegel – dort war er unter anderem Landeskorrespondent NRW und Büroleiter in Bonn – und für die Süddeutsche Zeitung (SZ). Er hat sich einen Namen als investigativer Journalist gemacht, bei der SZ leitete er ein entsprechendes Ressort.

Leyendecker deckte zahlreiche politische Skandale auf, darunter so prominente Fälle wie den Parteispendenskandal in der so genannten Flick-Affäre, den Fußball-Wettskandal, Korruption im VW-Konzern oder die Visa-Affäre im Aus-

wärtigen Amt. Der 69-Jährige, in Brühl geboren, wurde zum Präsidenten des evangelischen Kirchentages 2019 in Dortmund gewählt. „Herr Leyendecker ist einer der renommiertesten Journalisten im deutschsprachigen Raum. Wir freuen uns sehr, dass wir ihn für diese Aufgabe gewinnen konnten“, sagt Helmut Linnenbrink, der Vorsitzende des Vereins.

Dunja Hayali erhält die Auszeichnung für ihr couragiertes und vorbildliches Eintreten für eine tolerante und weltoffene Gesellschaft. Die Journalistin zeige stets Gesicht und Haltung, engagiere sich gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Diskriminierung, heißt es in der Begrün-

dung des Kuratoriums. Auch das ist übrigens prominent besetzt, ihm gehören unter anderen Landtagspräsident André Kuper und der Kunstprofessor Kasper König an.

Preisträger waren zuletzt Königin Sylvia von Schweden (2016) und EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker. Der mit 5000 Euro dotierte Benediktpreis von Mönchengladbach wird im 50. Jahr vergeben und ist seit seiner Neuausrichtung 2013 neben dem Aachener Karlspreis und dem „Preis des Westfälischen Friedens“ in Münster

der dritte Preis in NRW mit landesweiten Anspruch und überregionaler Bedeutung. Ausgezeichnet werden Persönlichkeiten, deren wertorientiertes Handeln vor dem Hintergrund der christlich-abendländi-

sehen Erfahrungen in besonderer Weise herausragt und beispielhaft für die Zukunft ist.

Hans Leyendecker ist bei der Preisverleihung in Mönchengladbach Laudator von Dunja Hayali.

FOTOS: DPA

